

## **Stadtverordnetenversammlung 18.12.14**

### **Top 4 Haushaltsplan der Stadt Bensheim**

#### **Haushaltsrede der GLB**

##### **von Fraktionsvorsitzenden Doris Sterzelmaier**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Heimann,

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Gäste,

Der Haushalt der Stadt Bensheim entwickelt sich positiv.

Unser Ziel ist es schnellstmöglich einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

2012 lag der Haushaltsansatz noch bei einem Defizit von 17,5 Mio für 2015 liegt er nur noch bei 6,1 Mio Euro.

Dies ist ein gutes Ergebnis für Bensheim und Erfolg unseres Kämmerers Adil Oyan. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Die Verbesserungen sind allerdings nicht nur auf konjunkturell bedingt hohe Steuereinnahmen zurückzuführen, sondern ergeben sich auch aus Einsparungen:

500.000,- Euro bei den Sach- und Dienstleistungen

600.000,- Euro bei den Personalkosten

300.000,- Euro niedrigerer Ansatz beim Eigenbetrieb Kinderbetreuung und 50.000,- Euro Einsparungen beim Eigenbetrieb Stadtkultur

In der Summe macht das Einsparungen in Höhe von 1.450.000,- Euro aus

Dazu hat auch unser Konsolidierungskonzept beigetragen. Dieses wurde von der Verwaltung wie beschlossen umgesetzt. Unsere Konsolidierungsbemühungen bezüglich der Einsparungen und der Einnahmeerhöhungen haben ab 2012 insgesamt zu Verbesserungen geführt von 2,6 Mio Euro im Jahr 2013 und 3,7 Mio Euro im Jahr 2014 und werden den kommenden Haushalt 2015 in Höhe von 6,3 Mio Euro entlasten.

Das zeigt, dass wir viel getan haben. Wir werden an diesem Konzept festhalten und es gemeinsam mit unserem Kämmerer weiter fortschreiben.

Wir haben als Koalition für den kommenden Haushalt 4 weitere Anträge dazu gestellt. In unseren eigenen Anstrengungen wollen wir nicht nachlassen, um das Ziel 2016 keinen Fehlbetrag mehr ausweisen zu müssen, zu erreichen. In den vergangenen Jahren sprachen wir von einem Ausgleich im Jahr 2020, jetzt sehen wir Chancen, dies früher zu schaffen.

All diese Bemühungen machen den Haushalt auch generationengerechter. Eine Forderung, die sicher jede und jeder von uns unterschreiben würde. Aber die eben auch entsprechende Einschnitte abverlangt. Wenn die zukünftigen Generationen nicht mit heutigen Defiziten belastet werden sollen, dann muss die heutige Generation auch dafür die Verantwortung übernehmen und das tun wir. Das bedeutet aber, dass neben Einschnitten auch Höhere Belastungen entstehen.

Wir wollen, wie auch bisher, den früheren Ausgleich erreichen, ohne eine Einrichtung in Bensheim schließen zu müssen. Das Angebot soll groß bleiben und die Stadt weiterhin attraktiv und über ihre Grenzen hinaus bedeutend und beliebt. Die Kürzungen waren nicht überall willkommen, aber wir haben die Stadt nicht kaputt gespart, so soll es bleiben.

Und dies alles trotz des Hessentages. Dieses schöne und große Fest in Bensheim hat uns landesweit bekannt gemacht. Es war ein erfolgreiches Fest. An die zehn Tage denken viele gerne zurück. Bensheim war ein guter Gastgeber für die mehr als 1,2 Mio Besucher. An dieser Stelle an die Verwaltung und die vielen Helfer für ihren außergewöhnlichen Einsatz nochmals einen herzlichen Dank für das große Engagement.

Zum Thema Neuverschuldung: Wir sollen und wollen keine weiteren Schulden auf Kosten kommender Generationen anhäufen. Dies macht den Haushalt generationengerechter. Der Haushalt 2015 weist keine Nettoneuverschuldung auf.

Darum muss für so manches Projekt, wie zum Beispiel die Sporthalle im Weiherhausstadion, auch eine andere, kostengünstigere Lösung gefunden werden.

Der Bedarf für Kassenkredite sinkt von 40,6 Mio Euro in 2013 auf 27,2 Mio Euro 2015. Ein Beweis für unsere Konsolidierungserfolge. Aber auch hier muss kontinuierlich weiter reduziert werden. Das günstige Zinsniveau wird nicht dauerhaft bleiben.

Die Reform des kommunalen Finanzausgleiches macht uns die Konsolidierung nicht leichter. Die Umlagen und Beiträge in Bensheim, die wir abführen müssen, werden steigen. Wir haben den Ehrgeiz, unser Ziel: einen ausgeglichenen Haushalt, trotzdem zu erreichen. Dann fallen die Auflagen und Einschränkungen durch die Kommunalaufsicht weg. Der Kommunale Finanzausgleich und die Vorgaben unserer Aufsichtsbehörde geben uns derzeit noch einiges vor.

So müssen wir die Grundsteuer weiter erhöhen. Ob dies eine gerechte Verteilung der Lasten darstellt, kann und wird bei uns Grünen unterschiedlich gesehen. Hierzu wird es eine gesonderte Stellungnahme geben.

Der Antrag von SPD und Bürger für Bensheim, die Grundsteuer B auf 320 % Hebesatz zu lassen, würde dafür sorgen, dass Bensheim keinen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen kann. Das halten wir für unverantwortlich.

Bensheim wird vom Land als wirtschaftlich starke und abundante, -also finanzstarke- Kommune eingestuft. Dies ist grundsätzlich positiv und sollte kein Nachteil für uns sein. Wir hoffen auf Nachbesserungen durch die Landesregierung am Gesetzentwurf. Entsprechende Gespräche werden derzeit geführt und das Gesetz soll erst nach der Sommerpause 2015 verabschiedet werden. Hierzu wird heute noch über eine Resolution beraten.

Trotz aller Einschränkungen wollen wir den Weg zur klimaneutralen Stadt weitergehen, wie ihn der Masterplan 100% Klimaschutz vorgibt. Im Haushalt 2015 sind 195.000,-- Euro für Energieeinsparmaßnahmen an städtischen Gebäuden vorgesehen. Dies spart uns Geld beim Energieverbrauch und hilft, den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu reduzieren.

Hierzu will ich erwähnen, dass wir schon einen großen Schritt gegangen sind durch die Umstellung des von der Stadt bezogenen herkömmlichen Stromes auf Ökostrom im Jahr 2012. Im selben Jahr konnten dadurch 2.039 t CO<sub>2</sub> eingespart werden bei der Straßenbeleuchtung und den städtischen Einrichtungen.

Auch die begonnen Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wird in 2015 fortgesetzt. So werden dieses Jahr die über 40 Jahre alten Leuchten in der oberen Fußgängerzone in attraktivere und

energiesparendere LED Leuchten, wie sie bereits an anderer Stelle in der Fußgängerzone stehen, ausgetauscht. 13.000,-- Euro sind dafür eingeplant.

Für die Klimaneutralstellung des Hessentages wurde ein neuer Wald auf 6.000 qm angepflanzt und das Förderprogramm Klimaschutz plus geschaffen. Ziel ist es, durch die Förderung der Bereitstellung von geeigneten Dachflächen zum Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen, den Ausbau regenerativer Solar-Stromerzeugung in Bensheim auszubauen und damit einen langfristigen Ausgleich zu den durch den Hessentag 2014 zusätzlich entstehenden Treibhausgas-Emissionen zu schaffen. Auch zukünftig steht der städtische Energieberater hier für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

Das Thema Parkraumbewirtschaftung finden wir auch im Masterplan 100 % Klimaschutz für Bensheim. Dort wird gefordert, dass die Konkurrenzfähigkeit der City auf Dauer gestärkt werden soll. Dazu seien eine Reduktion des Parksuchverkehrs und eine verstärkte Nutzung freier Kapazitäten der Parkhäuser notwendig. Als Koalition wollen wir ein Parkraumbewirtschaftungskonzept mit solch einer Verkehrslenkungsfunktion im kommenden Jahr beschließen und bitten die Verwaltung in unserem Antrag um eine entsprechende Vorlage bis Mai.

Der Verkehrsentwicklungsplan wird nach über 10 Jahren überarbeitet. Dies wurde bereits beschlossen. Mit dem Teilkonzept Radverkehr wird nun begonnen. Eine Bürgerinformationsveranstaltung hat es gegeben. Für Verbesserungen des Radwegenetzes haben wir zunächst für die Anbindung der Schwanheimer Str. bis Rinnentor 30.000,-- Euro als ersten Schritt mit unserem Antrag zum Haushalt bereitgestellt.

Bensheim ist eine attraktive Stadt und wir wollen, dass dies so bleibt, trotz aller Konsolidierungsanstrengungen. Im kommenden Jahr wollen wir den Marktplatz aufwerten. Die Basis bilden die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung. Das Pflaster wird zunächst auf der Südseite saniert und rollatorenrecht gestaltet und dies auf Grund unseres Antrages jetzt auch bis zum Eingang des Parkhauses Platanenallee. Der Brunnen wird beleuchtet und neue Sitzgelegenheiten werden geschaffen. Dafür stehen im Haushalt 355.000,-- Euro zur Verfügung.

Zum Antrag der BFB bezüglich des Marktplatzes ist zugesagt, dass wir gegen einen Verkauf des Hauses am Markt sind. Wir wollen, dass die Stadt an solch markanter Stelle weiterhin Eigentümerin bleibt und selbst über die Immobilie entscheiden kann. Wir wollen hier nicht abhängig werden und keine weiteren Leerstände am Marktplatz, wie auf der Nordseite. Die Sanierungskosten mindern den Kaufpreiserlös und sind daher kein Verkaufsargument.

Für den Stadtteil Hochstädten geht mit dem Hochstädter Haus ein Wunsch in Erfüllung. Als Grüne unterstützen wir dieses Projekt eines Gemeinschaftshauses für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Fraktionsübergreifend stellen wir hier im kommenden Jahr 180.000,-- Euro zur Verfügung.

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist uns weiterhin wichtig und wird nicht aus Einspargründen zurückgestellt. 7,9 Mio Euro beträgt der Zuschuss in diesem Jahr. Mit dem Neubau der Kindertagesstätte Fuldastraße wird das Raumangebot auf die heutigen Anforderungen angepasst und mit der Erweiterung der Krippenplätze der Bedarf für die 1 bis 3 Jährigen abgedeckt. Mit dem weiteren Neubau der Kindertagesstätte Stubenwald durch die AWO sichern wir den Bedarf und stärken Bensheim als attraktive und familienfreundliche Stadt.

Weiterhin geht es im kommenden Jahr um die Sanierung des Bürgerhauses. Der Umfang und damit auch die Kosten werden unter Einbeziehung der Bürgerschaft festgelegt.

Zum Schluss an dieser Stelle auch ein Dank an die Verwaltung, unserem Kämmerer Adil Oyan und dem Team Finanzen für Erstellung des Haushaltes und die Begleitung in den Gremien.

Wir Grüne übernehmen Verantwortung und stimmen dem Haushalt 2015 zu.